

# Malawi

*Seltene Tiere, grüne Hochebenen, klarer Buntbarsch-See*



*Diese Reise führt in die seltener besuchte Übergangsregion zwischen Ost- und Südafrika. Malawi ist verhältnismäßig klein, hat aber eine große Fülle an Naturschönheiten und Tieren zu bieten. Das fängt an mit dem **glasklaren Malawi-See**, wo Sie schnorchelnd oder vom Boot aus farbenprächtige **Buntbarsche** bewundern können. Auf Felseninseln im See gibt es Brutkolonien von **Kormoranen** sowie **Schreiseeadler** und **Warane**. Auf dem grünen **Nyika-Plateau** wandern Sie durch **Blumenwiesen** und **Wacholderwälder** und entdecken in einer reizvollen Landschaft **Pferdeantilopen**, **Leoparden** und **Stanleytrappen**. Daneben gibt es die „üblichen“ **Pirschfahrten**, aber auch **Bootsfahrten** und **Fußsafaris** (in Begleitung erfahrener Wildhüter). In einer Reihe bemerkenswerter Reservate wie **Liwonde**, **Lengwe**, **Vwaza** und **Dzalanyama** sehen Sie u.a. auch **Nyalas**. Exotische Namen, selten besuchte Gebiete, und doch ein Land mit guter touristischer Infrastruktur.*

## 1. Tag: Individueller Abflug am Abend

## 2. Tag: Lilongwe – Malawi-See

Nach Ankunft in Lilongwe fahren Sie zum Malawi-See. Bereits am Nachmittag können Sie dort baden, schnorcheln oder eine

Bootsfahrt machen. Dabei können Sie die erste Attraktionen der Reise sehen: die wunderschönen **Malawisee-Buntbarsche**. Der Fischreichtum des riesigen Süßwassersees hält jedem Vergleich mit berühmten Korallenriffen stand.

## 3. Tag: Malawi-See

Fahrt entlang des Sees in den Norden bis zu der Makuzi Beach. Dort können Sie am Nachmittag am Ufer wandern. Es gibt eine Fülle bemerkenswerter Vögel zu entdecken, von **Reihern** und **Eisvögeln** bis zu farbenprächtigen **Nektarvögeln** und Glanzstaren.

## 4. Tag: Malawi-See – Nyika-Plateau

Über anfänglich gute Straßen und dann immer einfachere Pisten gelangen Sie zum 2.000 m hoch gelegenen Nyika-Plateau. Neben endlosen Hügelketten gibt es hier große, mit Steinfeldern, Wacholder- und Bergwäldern durchsetzte Grasflächen. In Tälern mit Bächen und Seen ebenso wie in mit Lobelien bestandenen Hochmoor-Flächen gibt es viele bemerkenswerte Antilopen: neben **Selous-Zebras**, **Schirrantilopen** und Berg-

riedböcken auch **Elen-** und **Pferdeantilopen**. Mit etwas Glück sehen Sie etliche Nektarvogel-Arten sowie die imposanten **Klunkerkraniche** und Stanley-Trappen.

## 5./6. Tag: Nyika-Plateau

Zwei Tage mit Tierbeobachtungen auf dem Plateau! Zuweilen verzichten Sie auch auf das Safarifahrzeug, um Pirschgänge durch Bergwälder und zu Wasserfällen zu unternehmen. Beeindruckend auch hier: Der **Vogelreichtum**. Abends entspannen Sie am Kaminfeuer.

## 7. Tag: Nyika – Vwaza Marsh

Vom Nyika-Plateau erreichen Sie in südwestlicher Richtung die Schwemmebenen des Flusses Rukuru mit Mopane-, Brachystegia- und Combretum-Wäldern, üppigem Grasland und saftiger Sumpflvegetation. Im Norden befindet sich das **Vwaza-Sumpftier-Reservat**, das zwar nicht groß ist, aber mit erstaunlich vielen Elefanten, Flusspferden und Büffeln sowie vielen verschiedenen Antilopenarten (**Impala**, **Kudu**, **Schirrantilope**, **Pferdeantilope**, **Puku**, **Lichtensteins Kuhantilope**), **Warzenschweinen**, **Grünmeerkatzen** und

Hotel & Lodge

## Kleingruppen mit 5 - 7 Teilnehmern

### English sprechender lokaler Driverguide

04.05. – 21.05.2012    28.09. – 15.10.2012  
03.05. – 20.05.2013    27.09. – 14.10.2013

ab **3.460 €** pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmeraufpreis 690 €

**Privatreise** zum Wunschtermin ab 4.133 €

**Verlängerungen:** Malawi See  
Lungwatal

**Aktuelle Termine und Preise** finden Sie im  
Beiheft sowie auf [www.duma-naturreisen.de](http://www.duma-naturreisen.de)



Pavianen hervorragende Möglichkeiten für Tierbeobachtungen bietet. Auch Elen- und **Rappenantilopen**, Riedböcke und **Ginsterkatzen** werden hier gelegentlich gesehen. Die Tiere können bei Pirschfahrten und Wanderungen gesucht, aber auch vom Camp aus beobachtet werden.

#### 8. Tag: Vwaza Marsh

Sie verbringen noch einen ganzen Tag im Sumpf-Reservat. Neben den genannten Säugetieren gibt es hier eine reiche Vogelwelt mit vielen Greifvögeln (vor allem auch **Kampfadler**), Störchen, Reiher (z.B. dem eindrucksvollen **Goliathreiher**), Weibervögeln, Glanzstaren (bemerkenswert vor allem der seltene **Weißflügelstar**) und anderem mehr. Nach Möglichkeit wird auch eine Nachtfahrt unternommen, um neben Nachtschwalben und **Milchuhus** auch andere nachtaktive Tiere zu sehen.

#### 9. Tag: Vwaza – Lilongwe Sanctuary

Sie fahren zurück nach Mzuzu und durch eine faszinierende Landschaft hinauf auf das **Viphya-Plateau**, das sich fast 1.000 m aus der heißen, mit imposanten Granit-Inselbergen durchsetzten Ebene erhebt. Der Landschaftswechsel ist unbeschreiblich faszinierend. Neben beeindruckender primärer Urwaldvegetation und riesigen, forstwirtschaftlich genutzten Kiefernwäldern mit Holzkohlemeilern sehen Sie entlang der Flüsse immergrüne Bergwälder, in der Ebene ausgedehnte Tabakfelder, typische Dörfer und Märkte, bevor Sie Ihr Hotel im Sanctuary vor der Hauptstadt erreichen.

#### 10. Tag: Lilongwe – Lengwe NP

Früher Aufbruch in den Süden des Landes. Dort befinden sich im Lengwe Nationalpark die letzten Reste eines **ursprünglichen Auwaldes**, aber auch trockene Mopanewälder und weite Savannenflächen mit Akazien und Palmen. Nach dem Einquartieren in der Lodge können Sie von der nahen Beobachtungsplattform erste Tierbeobachtungen machen.

#### 11. Tag: Lengwe-Nationalpark

Für zwei der selten zu sehenden Antilopen – die **Tiefland-Nyalas** und die nur 35 cm großen **Livingstone-Moschusböckchen** (Suni) – wurden an mehreren Wasserstellen gut getarnte Verstecke eingerichtet, die in der Trockenzeit die einzige Wasserversorgung der Tiere darstellen. Mit etwas Geduld können Sie hier nicht nur die meisten Säuger, sondern auch eine Fülle an Vogelarten eingehend beobachten und fotografieren. Wenn möglich, unternehmen Sie nach Sonnenuntergang eine Nachtsafari und beobachten Ginsterkatzen, Mangusten und Mocambique-Nachtschwalben.

#### 12. Tag: Lengwe NP – Thyolo Tea Estate

Nach einer Morgenexkursion fahren Sie zur Thyolo Tea Estates und bekommen dort einen Einblick in die Arbeiten auf einer Teeplantage.

#### 13. Tag: Thyolo Tea Estate – Liwonde NP

Über die Abbruchkante des Shire-Tals fahren Sie durch Blantyre, dicht besiedeltes Farmland und kleine Ortschaften bis zum Liwonde-Nationalpark, einer 550 km<sup>2</sup> großen **Wildnis** aus Sümpfen, Savanne und Mopane-Wald. Bereits am Nachmittag unternehmen Sie die ersten Exkursionen in dem Schutzgebiet.

#### 14./15. Tag: Liwonde-Nationalpark

Sie verbringen zwei Tage im Reservat und werden es sowohl mit Safari-Fahrzeugen als auch mit Booten und zu Fuß erkunden. Vor allem auf dem Shire-Fluss sind vom Boot aus neben **Flusspferden** und Krokodilen auch **Elefanten** zu sehen, Busch- und Wasserböcke sowie andere Antilopen (u.a. Rappenantilopen und Kudus). Besonders reichhaltig ist die Vogelwelt, die auch **Bienenfresser**, **Braunkopfpapageien**, Greifvögel und Eulen sowie Fliegenschnäpper und Würger umfasst. Großkatzen wie Leoparden und Geparden leben hier, sind aber selten zu sehen.

#### 16. Tag: Liwonde – Lilongwe

Genießen Sie den Vormittag noch in der freien Natur oder unternehmen Sie einen zusätzlichen fakultativen Bootsausflug, bevor Sie gegen Mittag zurück in die Sanctuary Lodge nach Lilongwe fahren.

#### 17. Tag: Abflug von Lilongwe

#### 18. Tag: Ankunft

#### Eingeschlossene Leistungen:

- Übernachtungen in Doppelzimmern und Doppelzelten von Hotels, Lodges und Komfort-Zeltcamps
- Lilongwe Frühstück, sonst Vollpension
- Alle Transfers
- Alle Eintrittsgebühren
- Exkursionen laut Programm
- Fahrt in Geländefahrzeugen
- Informationsmaterial
- Deutsche Reiseleitung ab/bis Frankfurt
- Englisch sprechender lokaler Driverguide ab/bis Lilongwe

**Nicht eingeschlossen:** Internationale Flüge, die wir Ihnen auf Wunsch zu tagesaktuellen Tarifen vermitteln; Flughafengebühren. Getränke, übrige Mahlzeiten

#### Die vorgesehenen Unterkünfte

sind auf unserer Internetseite aufgeführt.

**Visum:** Nicht erforderlich

**Impfung:** Keine vorgeschrieben

**Hinweis:** Lesen Sie die Safariseiten 8 – 11 sowie die Infos und Reisebedingungen auf den Seiten 164 – 167.